

# Merkblatt

## Für Jagdleiter und Jagdhundeführer beim Jagdhundeeinsatz bei möglichem Wolfsvorkommen

Jagdhunde sind geliebte Familienmitglieder, für die weidgerechte Jagdausübung unverzichtbar und aufgrund der langjährigen Ausbildung und vielen Prüfungen sehr wertvoll.

Ohne brauchbare Jagdhunde ist eine effiziente und tierschutzgerechte Jagd nicht möglich. Doch gerade bei Wolfsvorkommen setzen Hundeführer ihre fleißigen Helfer einer weiteren Gefahr aus. In Europa werden laufend zahlreiche Jagdhunde im jagdlichen Einsatz von Wölfen verletzt oder getötet.

Dieses Merkblatt informiert über Vorsichtsmaßnahmen, gibt Tipps zum Verhalten und klärt für den Schadensfall nach einem Zusammentreffen mit dem Wolf auf.

### **Im Schadensfall**

Unfälle mit Verletzten bzw. getöteten Jagdhunden können in Zukunft auch in Niederösterreich nicht ausgeschlossen werden. Bei einem nachgewiesenen Schadensfall an Jagdhunden durch eine Wolfsattacke, kann der Solidaritätsfonds des NÖ Jagdverbandes (Hundefonds) in Anspruch genommen werden.

### **Jagdeinladung**

Der Jagdleiter sollte gegebenenfalls bereits bei der Jagdeinladung darauf hinweisen, dass in dem Jagdgebiet Wölfe vorkommen könnten.

### **Vor Beginn der Jagd**

Der Jagdleiter informiert die Jagdhundeführer über mögliche Wolfsbegegnungen und weist auf das Risiko beim Jagdhundeeinsatz hin.

Der Jagdleiter weist explizit auf die Möglichkeit hin, dass Wölfe auch Treiber unbemerkt passieren lassen können und im Jagdgebiet bleiben.



### **Während der Jagd**

Durch lautes Treiben haben die Wölfe die Möglichkeit, den Trieb besser zu erkennen und diesen gezielt zu verlassen.

Es wird empfohlen, die Jagdhunde erst 20 bis 30 Minuten nach Beginn des Treibens zu schnallen.

### **Schutz des Jagdhundes im jagdlichen Einsatz**

- Verwendung eines Glöckchens
- Verwendung von speziellen Hundeschutzwesten
- Verwendung von Ortungsgeräten
- Nähe des Jagdhundes zum Jagdhundeführer ist der beste Schutz
- Keine Experimente:
  - NIE den Jagdhund auf Wolfskontakt konditionieren!!
  - Vom Wolf in Besitz genommenes Wild ist diesem zu überlassen!! Nehmen Sie den Jagdhund vorsichtig zurück und entfernen Sie sich ruhig.
- Bei Nachsuchen sollte der Jagdhund erst am sichtbar kranken Stück geschnallt werden.